

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist in Bezug auf das Kurzzeitgedächtnis richtig?

- a) Es kann 5 (± 2) Informationen für 1-2 Minuten speichern
- b) Es kann 10 (± 5) Informationen für 30-60 Sekunden speichern
- c) Es kann 7 (± 2) Informationen für 10-20 Sekunden speichern
- d) Es kann 3 (± 1) Informationen für 5-10 Sekunden speichern

02. Was ist vor einer längeren Gasballonfahrt planerisch besonders wichtig?

- a) Ballastvorrat, Wetterentwicklung, Luftraum, Landegebiete und Tageslichtreserven.
- b) Nur die geplante Fahrtrichtung.
- c) Nur die Passagierzahl.
- d) Nur die Startzeit.

03. Welche UTC-Zeit entspricht 18:00 MESZ?

- a) 17:00 UTC.
- b) 18:00 UTC.
- c) 20:00 UTC.
- d) 16:00 UTC.

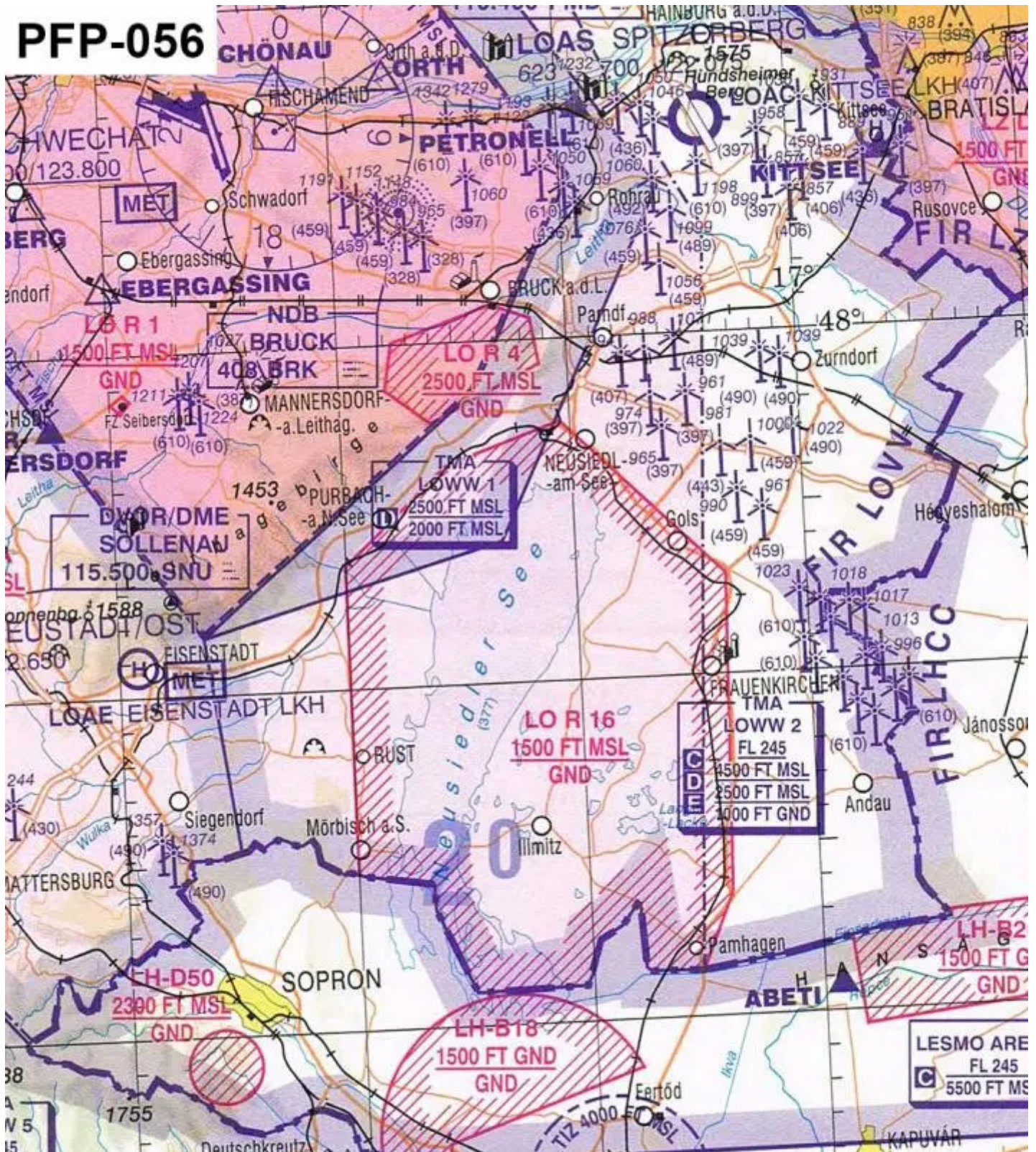
04. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it



- a) 1.500 m MSL.
- b) 1.500 ft AGL.
- c) FL 150.
- d) 1.500 ft MSL.



05. Womit hat der Ballonführer beim Abstieg zur Landung in stark unterkühlte, bodennahe Luftschichten zu rechnen?

- a) Starkes Durchfallen beim Eintauchen in die kühlen Luftschichten.
- b) Aufschwimmen auf der kalten Luftschicht.
- c) Ballon beginnt zu steigen.
- d) Plötzliche Änderung der Fahrt.

06. Was ist beim Einflug in eine RMZ zu beachten?

- a) Der Transponder muss eingeschaltet sein und den Code 7000 Mode C senden
- b) Vor Einflug in diese Zone muss eine Genehmigung der Luftfahrtbehörde eingeholt werden
- c) Vor Einflug in diese Zone muss eine Einflugfreigabe eingeholt werden
- d) Es ist dauerhafte Hörbereitschaft zu halten und ggf. eine Funkverbindung herzustellen

07. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

- a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
- b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
- c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
- d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

08. Der feuchtadiabatische Temperaturgradient ist im Mittel anzunehmen mit...

- a) 0,6 °C / 100 m.
- b) 2 °C / 1.000 ft.
- c) 0 °C / 100 m.
- d) 1,0 °C / 100 m.

09. Sie haben sich vor dem Flug nicht über NOTAMs (Notices to Airmen) informiert und fliegen in ein frisch aktiviertes Sperrgebiet ein. Wer trägt die Schuld?

- a) Die Flugsicherung, da sie Sie per Funk hätte warnen müssen.
- b) Der Halter des Ballons.
- c) Allein der Pilot in Command (PIC), da es seine gesetzliche Pflicht ist, sich vor dem Flug mit allen verfügbaren Informationen (inklusive NOTAMs) vertraut zu machen.
- d) Niemand, das ist höhere Gewalt.



10. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

- a) 1,5 km.
- b) 8 km.
- c) 10 km.
- d) 5 km.

11. Was geschieht, wenn der Ballon in wärmere Luft sinkt?

- a) Der Ballon steigt zwingend sofort.
- b) Traggas kann sich relativ abkühlen bzw. die Tragbedingungen ändern; Sinktendenzen sind möglich.
- c) Die Masse verschwindet.
- d) Der Füllansatz schließt automatisch.

12. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

- a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.
- b) Druck ist unabhängig von Temperatur.
- c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.
- d) Dichte ist unabhängig vom Gas.

13. Was besagt die Regel bezüglich psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Drogen) für Besatzungsmitglieder?

- a) Alkohol ist bis 0,5 Promille erlaubt.
- b) Besatzungsmitglieder dürfen keine Aufgaben wahrnehmen, wenn sie unter dem Einfluss von psychoaktiven Substanzen stehen, die die menschliche Leistung beeinträchtigen könnten (0,0 Promille Grenze bzw. absolute Fluguntüchtigkeit bei Beeinträchtigung).
- c) Alkohol ist nur während des Fluges verboten, nicht davor.
- d) Es gibt keine gesetzlichen Limits, nur Empfehlungen.

14. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

- a) Gefahrengebiet
- b) Luftsperrgebiet
- c) Flugbeschränkungsgebiet
- d) Flugverbotszone



15. Welche Gefahr besteht bei Gruppendruck durch Mitfahrer oder Helfer?

- a) Die Sicherheitsmarge steigt automatisch.
- b) Der Ballonführer kann sich zu einem Start oder einer Fortsetzung gedrängt fühlen.
- c) Die Wetterlage wird dadurch besser.
- d) Entscheidungen werden immer objektiver.

16. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 60 min.
- c) 180 min.
- d) 90 min.

17. Welche Aussage zur Lambert-Karte ist für VFR-Navigation relevant?

- a) Sie zeigt alle Kurse immer als Großkreise gerade.
- b) Sie ist keine Karte.
- c) Sie eignet sich gut für mittlere Breiten und Luftfahrtkarten.
- d) Sie kann keine Lufträume zeigen.

18. Mit welchen Windverhältnissen ist in der Nähe von starken Schauern oder Gewittern zu rechnen?

- a) Mit Windstille bei Durchgang des Schauers.
- b) Mit gleichbleibendem Wind in Richtung Schauer.
- c) Mit gleichbleibendem Wind aus Richtung des Schauer.
- d) Mit starken Böen aus unterschiedlichen Richtungen.

19. Welche Aussage zur Entscheidungsfindung ist richtig?

- a) Gute Entscheidungen berücksichtigen Wetter, Höhe, Landeoptionen, Pilotenzustand und Reserven.
- b) Eine getroffene Entscheidung darf nicht überprüft werden.
- c) Zeitdruck verbessert Entscheidungen.
- d) Ehrgeiz ersetzt objektive Kriterien.



20. Welche Aussage zur Sicherheitsmarge bei Hindernissen ist richtig?

- a) Sie muss Windunsicherheit, Steigrate, Reaktionszeit und Ballastreserven berücksichtigen.
- b) Sie ist nur optisch zu schätzen.
- c) Sie ist bei Gasballonen unnötig.
- d) Sie wird nach dem Hindernis berechnet.

21. Welche Aufgabe hat ein Helferbriefing vor dem Aufrüsten?

- a) Helfer nur begrüßen.
- b) Helfer über Gefahrenbereiche, Kommandos und Verhalten bei kritischen Situationen informieren.
- c) Helfer erst nach dem Start informieren.
- d) Helfer ohne Aufgaben einteilen.

22. Wie wird das Zusammenströmen von Luft am Boden bezeichnet und welche Auswirkungen hat dies?

- a) Divergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
- b) Divergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- c) Konvergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- d) Konvergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen

23. Was ist bei der Landung nach Sonnenuntergang zu beachten?

- a) Dunkelheit verbessert die Landefeldwahl.
- b) Hindernisse sind leichter erkennbar.
- c) Keine zusätzlichen Anforderungen.
- d) Sicht, Hinderniserkennung, rechtliche Bedingungen und geplante Sicherheitsreserven.

24. In welcher Entwicklungsstufe eines Gewitters ist mit sehr starken Auf- und Abwinden zu rechnen?

- a) Aufbaustadium
- b) Auflösestadium
- c) Gewitterstadium
- d) Reifestadium



25. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen HB-YKM korrekt übermittelt?

- a) Home Bravo Yankee Kilo Mikro
- b) Hotel Bravo Yuliett Kilo Mikro
- c) Hotel Bravo Yankee Kilo Mike
- d) Home Bravo Yuliett Kilo Mike

26. Wann gilt ein Luftfahrzeug als 'im Fluge' (In flight) im Sinne des Luftrechts?

- a) Wenn der Brenner gezündet wird.
- b) Wenn das Flugbuch unterschrieben ist.
- c) Nur, wenn sich der Ballon höher als 50 Meter über Grund befindet.
- d) Von dem Moment an, in dem es die Erdoberfläche verlässt, bis zu dem Moment, in dem es die Erdoberfläche wieder berührt.

27. Welcher Transpondercode ist bei einem Ausfall der Funkanlage (Radio Failure) unaufgefordert zu schalten?

- a) 7700
- b) 7000
- c) 7500
- d) 7600

28. Welche Kriterien sind bei der Auswahl eines Landeplatzes primär von Bedeutung? 1. Hindernisfreiheit 2. Höhenlage des Platzes 3. Stärke des Bodenwindes

- a) 2 und 3
- b) 1 und 3
- c) 1 und 2
- d) 1, 2 und 3

29. Unter welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu erwarten?

- a) Bei einer herannahenden Warmfront.
- b) In der Nähe von Schauern oder Gewittern.
- c) Bei einer herannahenden Kaltfront.
- d) Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang.



30. Die Entfernung zwischen den Breitengraden N48° und N49° entlang eines Längengrades beträgt:

- a) 111 NM
- b) 60 NM
- c) 1 NM
- d) 10 NM

31. Was bedeutet die Windangabe 225/15?

- a) Nordostwind mit 15 kt
- b) Südwestwind mit 15 kt
- c) Südwestwind mit 15 km/h
- d) Nordostwind mit 15 km/h

32. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

- a) UKW / VHF
- b) LW / LF
- c) MW / MF
- d) KW / HF

33. Welche Sichtflugmindestbedingungen (VMC) gelten für Ballone im Luftraum G unterhalb von 3.000 ft AMSL oder 1.000 ft AGL?

- a) Mindestens 1,5 km Flugsicht, frei von Wolken und ständige Erdsicht.
- b) 8 km Flugsicht, 1.000 ft vertikaler Wolkenabstand.
- c) 5 km Flugsicht und ständige Erdsicht.
- d) Sichtweiten sind nicht vorgeschrieben, solange der Boden sichtbar ist.

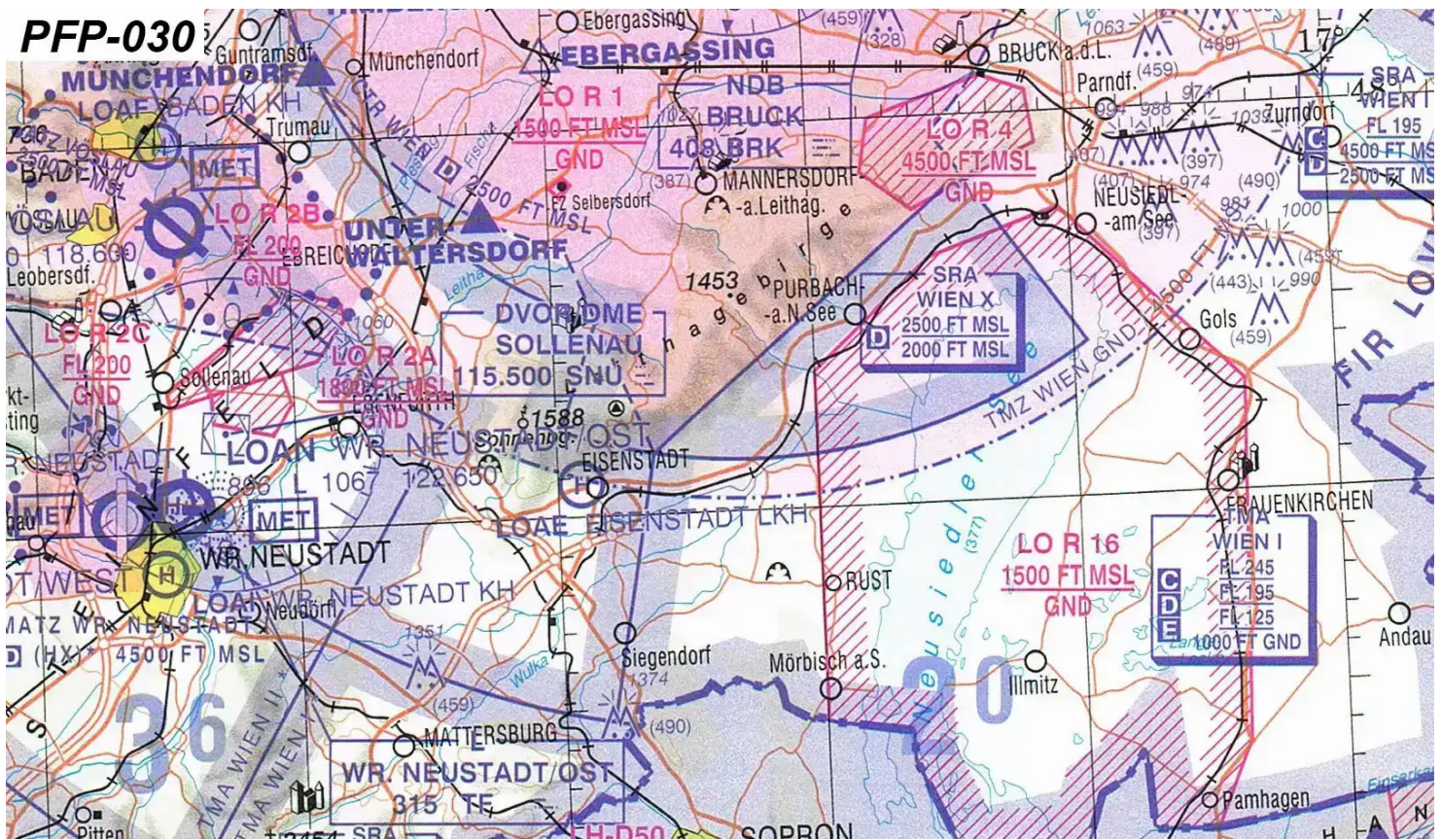
Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it

34. Die Obergrenze von LO R 4 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-030)



- a) 4.500 ft AGL.
- b) 4.500 ft MSL.
- c) 1.500 ft MSL.
- d) 1.500 ft AGL.

35. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

- a) Peilfunkmeldung
- b) Wettermeldung
- c) Flugbetriebsmeldung
- d) Flugsicherheitsmeldung



36. Welche Wetterverhältnisse sind bei Föhnwetterlage auf der Stauseite zu erwarten?

- a) Hochreichende aufliegende Bewölkung, schlechte Sichten, mäßiger bis starker Niederschlag
- b) Aufgelockerte Quellbewölkung mit Schauern und Gewittern
- c) Windstille mit Ausbildung von ausgedehnten Hochnebelschichten
- d) Wolkenauflösung und ungewöhnliche Erwärmung bei starkem, teils böigem Wind

37. Was hilft bei beginnender stressbedingter Hyperventilation?

- a) Schneller und tiefer atmen.
- b) Bewusst ruhiger atmen, Arbeitsbelastung reduzieren und die Fahrt stabilisieren.
- c) Alle Lüftungsmöglichkeiten schließen.
- d) Alle Aufgaben gleichzeitig erledigen.

38. Welche Angabe ist für die Beladungsplanung entscheidend?

- a) Tatsächliche Masse von Pilot, Mitfahrern, Ausrüstung, Ballast und Ballon.
- b) Nur die Leermasse.
- c) Nur die Hüllengröße.
- d) Nur die Windrichtung.

39. Bei Beschädigungen der Hülle eines Gasballons sind Reparaturen in einem entsprechenden luftfahrttechnischen Betrieb durchzuführen, wenn die Länge des Risses welche Länge übersteigt?

- a) 1,0 m
- b) 2,0 m
- c) 5,0 m
- d) 0,5 m

40. Welche Wirkung kann Sauerstoffmangel auf die Nachtsicht haben?

- a) Die Nachtsicht verbessert sich.
- b) Nur das Hören wird beeinflusst.
- c) Die Wahrnehmungsleistung und Nachtsicht können sich verschlechtern.
- d) Die Wirkung tritt nur im Weltraum auf.



41. Welche Planung ist vor dem Einflug in kontrollierten Luftraum erforderlich?

- a) Nur ein Foto des Luftraums.
- b) Freigabe, Funk, Transponderanforderungen und Alternativen müssen berücksichtigt werden.
- c) Keine Planung bei Ballonen.
- d) Nur die Korbmasse.

42. Wie ändern sich Volumen, Dichte und Temperatur eines Gases bei Kompression?

- a) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.
- b) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur steigt.
- c) Volumen sinkt, Dichte steigt, Temperatur steigt.
- d) Volumen steigt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.

43. Welche Aufgabe hat der Kompass?

- a) Anzeige der Luftdichte.
- b) Messung der Ballastmenge.
- c) Anzeige magnetischer Richtung zur Orientierung.
- d) Kontrolle des Ventils.

44. Während einer Ballonfahrt werden die Sichtverhältnisse immer schlechter, auch die Wolkenuntergrenze sinkt in Fahrtrichtung immer weiter ab. Wie sollte sich der Ballonführer verhalten?

- a) Die nächste Gelegenheit zur Landung nutzen
- b) Die Wolkendecke durchstoßen und über den Wolken weiterfahren
- c) In der verbleibenden Höhe die Fahrt fortsetzen
- d) Mit Hilfe von GPS oder Funknavigation die Fahrt in den Wolken fortsetzen

45. Über welchen Zeitraum kann das Kurzzeitgedächtnis ungefähr Informationen speichern?

- a) 10-20 Sekunden
- b) 35-50 Sekunden
- c) 30-40 Sekunden
- d) 3-7 Sekunden



46. Was ist freie Tragkraft?

- a) Die Länge des Schlepptaues.
- b) Die positive Differenz zwischen aerostatischer Tragkraft und Gesamtgewicht.
- c) Die Masse des Ventils.
- d) Die Windgeschwindigkeit am Boden.

47. Wie sind Beschädigungen an den Korbseilen eines Gasballons zu beseitigen?

- a) Bei der nächsten Jahresnachprüfung.
- b) Durch einen luftfahrttechnischen Betrieb.
- c) Vom Freiballonführer.
- d) Durch Verknotung eines Ersatzseilenstückes (auch der Fahrt).

48. Welche technische Maßnahme verleiht den Hüllenseilen eines netzlosen Gasballons elektrische Leitfähigkeit?

- a) Umwicklung mit Kunststoffband
- b) Eine aufgetragene Beschichtung
- c) Eingelagerte Stahlfäden (Filamente)
- d) Imprägnieren der Seile

49. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

- a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
- b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
- c) Funk und Checklisten ignorieren.
- d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

50. Was bewirkt das Abwerfen von Ballast bei einem Gasballon?

- a) Der Auftrieb wird sofort kleiner.
- b) Die Masse der verdrängten Luft sinkt auf null.
- c) Die Gewichtskraft sinkt und der Ballon steigt tendenziell.
- d) Der Ballon wird automatisch prall.



51. Welche Art der Sichtverschlechterung ist weitgehend unabhängig von Temperatur-Änderungen?

- a) Trockener Dunst (HZ)
- b) Feuchter Dunst (BR)
- c) Strahlungsnebel (FG)
- d) Nebelschwaden (BCFG)

52. Welche Aussage zum Flughandbuch ist richtig?

- a) Es ist nur Werbung.
- b) Es ersetzt die Lizenz.
- c) Es ist nur für Werkstätten.
- d) Es enthält Betriebsgrenzen, Verfahren, Masse- und Leistungsangaben.

53. Was trifft für die Wetterlage zu, wenn im bayrischen Voralpenland Föhn herrscht?

- a) Staubewölkung an der Alpensüdseite, Rotoren an der Leeseite, warmer und trockener Wind
- b) Staubewölkung an der Alpennordseite, Rotoren an der Luvseite, warmer und trockener Wind
- c) Hochdruckgebiet über der Biskaya und Tiefdruckgebiet über Osteuropa
- d) Kalter, feuchter Fallwind auf der Leeseite der Alpen, flache Druckverteilung

54. Wie wird der Winkel zwischen Kompass Nord (CN) und magnetisch Nord (MN) bezeichnet?

- a) Inklination
- b) Deviation
- c) WCA
- d) Variation

55. Was ist beim Transport von Gasflaschen wichtig?

- a) Sichere Befestigung, Ventilschutz und Einhaltung der Gefahrgut- bzw. Sicherheitsvorgaben.
- b) Flaschen lose rollen lassen.
- c) Ventile offen lassen.
- d) Flaschen in der Sonne unbeaufsichtigt erhitzen.



56. Welche Maßnahme ist bei Gewittergefahr richtig?

- a) In Richtung Gewitter fahren.
- b) Unter der Gewitterwolke steigen.
- c) Nur Ballastmenge erhöhen.
- d) Nicht starten bzw. rechtzeitig landen und Abstand halten.

57. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

- a) Beantragung zugelassener Ausnahmen
- b) Übermittlung von Gefahrenmeldungen
- c) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe
- d) Regelmäßige Standortmeldungen

58. In welcher Flughöhe wird die Subskala des Höhenmessers von QNH auf 1.013 hPa umgestellt?

- a) In einer Höhe von 4.000 ft
- b) Bei Übersteigen der "Transition Altitude"
- c) Beim Sinken unterhalb von FL 100
- d) In der Entscheidungshöhe

59. Wie wird der beim Überströmen der oberen Ballonhülle eines am Boden stehenden Ballons entstehende dynamische Auftrieb genannt?

- a) Untertrieb
- b) Gegen-Ballast
- c) Scheinauftrieb
- d) Obenauftrieb

60. Welche Gefahr besteht bei einer zu optimistischen Wetterinterpretation?

- a) Die Sicherheitsmarge steigt.
- b) Der Wind wird schwächer.
- c) Verschlechterungen können zu spät erkannt und sichere Landeoptionen verpasst werden.
- d) Die Sicht verbessert sich automatisch.



61. Was geschieht mit einem unprallen Gasballon bei Erwärmung des Traggases?

- a) Das Gasvolumen sinkt.
- b) Das Gas dehnt sich aus und der Auftrieb kann zunehmen, solange kein Gas entweicht.
- c) Die Masse des Traggases nimmt zu.
- d) Die Dichte der Umgebungsluft steigt automatisch.

62. Wie ist die Uhrzeit 1620 Uhr im Sprechfunkverkehr zu übermitteln, wenn eine Verwechslungsgefahr mit einer anderen Uhrzeit besteht?

- a) Eins Sechs Zwo Null
- b) Zwo Null
- c) Ein Tausend Sechs Hundert Zwo Null
- d) Sechzehn Uhr Zwanzig

63. Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?

- a) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
- b) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
- c) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
- d) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind

64. Welches Verhalten kann zu menschlichen Fehlern führen?

- a) Zweifeln, wenn etwas unklar oder zweideutig erscheint
- b) Ein geeigneter Umgang mit Checklisten
- c) Die Tendenz Dinge zu sehen, die auch erwartet werden
- d) Wesentliche Handlungen doppelt überprüfen

65. Welche Aufgabe hat die Zuziehleine eines Gasballons?

- a) Den Füllansatz zu verschließen
- b) Den Sandschütter zu verschließen
- c) Das Schlepptau zu sichern
- d) Die Notöffnung zu verschließen



66. Was ist nach einer harten Landung zu tun?

- a) Sofort erneut starten.
- b) Ballon, Korb, Hülle, Leinen und Ausrüstung vor weiterer Nutzung prüfen lassen.
- c) Nur Passagiere zählen.
- d) Schäden erst beim nächsten Jahrescheck beachten.

67. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

68. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

- a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- b) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
- c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- d) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

69. Was ist bei Mitfahrern vor dem Start zu briefen?

- a) Ein- und Aussteigen, Verhalten im Korb, Landeposition, Notfälle und Rauchverbot.
- b) Nur die Fahrtdauer.
- c) Nur die Aussichtspunkte.
- d) Nur die Höhe.

70. Wie wird eine Luftmasse bezeichnet, die im Winter über das russische Festland nach Mitteleuropa einströmt?

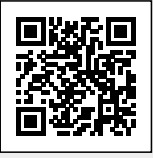
- a) Kontinentale Tropikluft
- b) Maritime Polarluft
- c) Maritime Tropikluft
- d) Kontinentale Polarluft

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: A	03: D	04: D
05: B	06: D	07: C	08: A
09: C	10: B	11: B	12: C
13: B	14: C	15: B	16: A
17: C	18: D	19: A	20: A
21: B	22: D	23: D	24: D
25: C	26: D	27: D	28: B
29: D	30: B	31: B	32: A
33: A	34: B	35: D	36: A
37: B	38: A	39: A	40: C
41: B	42: C	43: C	44: A
45: A	46: B	47: B	48: C
49: A	50: C	51: A	52: D
53: A	54: B	55: A	56: D
57: C	58: B	59: C	60: C
61: B	62: A	63: A	64: C
65: A	66: B	67: D	68: D
69: A	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		